



Checkliste:

Das solltest du am Ende deines Bewerbungsgesprächs wissen.



Viele Bewerber*innen haben das Gefühl, sie sind im Bewerbungsgespräch in der schwächeren Position und trauen sich nicht, Eigeninitiative zu ergreifen. Aber gerade in Branchen, die mit einem hohen Fachkräftemangel zu kämpfen haben, bewerben sich die Unternehmen auch bei ihren Bewerber*innen. Dass in der Pflege so viele Stellen unbesetzt sind, kannst du zu deinem Vorteil nutzen und dir deinen neuen Arbeitgeber aussuchen. Damit du sicher sein kannst, die richtige Stelle für dich gefunden zu haben, haben wir für dich eine Checkliste mit wichtigen Faktoren zusammengestellt, die du im Verlauf des Vorstellungsgesprächs abhaken kannst.



1. Wie läuft die Einarbeitung ab?

Gerade wenn du noch am Anfang deiner Karriere stehst, ist eine sorgfältige Einarbeitung wichtig, damit du gut an deinem neuen Arbeitsplatz einlebst. Es kann ein großer Vorteil sein, wenn du eine*n feste*n Ansprechpartner*in an die Seite gestellt bekommst.

2. Wo steht das Unternehmen in fünf Jahren?

Insbesondere bei kleineren Pflegediensten solltest du herausfinden, ob sich das Unternehmen perspektivisch vergrößern möchte oder ob mit einem Stellenabbau zu rechnen ist. So kannst du sicherstellen, dass du auch langfristig eine sichere Stelle haben wirst.

3. Nach welchen Leitlinien arbeitet das Unternehmen?

Du wirst auf die Dauer nur mit einem Arbeitgeber glücklich werden, wenn du dich mit den Grundsätzen des Unternehmens identifizieren kannst. Entsprechen die Vorstellungen deines Arbeitgebers in Bezug auf gute Pflege deinen eigenen? Solche Fragen solltest du klären, bevor du zusagst.

4. Wie wird die Arbeitszeit organisiert?

Es ist zwar tariflich geregelt, wie lange eine Pflegekraft am Stück arbeiten darf, dass es einen Freizeitausgleich geben muss und wie hoch dein Urlaubsanspruch ist. Doch jedes Unternehmen hat eine eigene Kultur, die Arbeitszeit zu organisieren. Werden beispielsweise Überstunden ausbezahlt oder durch Freizeitausgleich abgebaut? Spätestens wenn du deinen Arbeitsvertrag aushandelst, solltest du die Regelungen zu diesem Thema ansprechen.

5. Kann ich mich in dem Unternehmen weiterentwickeln?

In der Pflege gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich weiterzubilden. Wenn du in einem neuen Unternehmen anfängst, solltest du bereits zu Beginn wissen, ob dein Arbeitgeber dich unterstützt und dir Aufstiegs- und Qualifizierungschancen bietet.

6. Wird meine Leistung anerkannt?

Einige Pflegeunternehmen legen sich ins Zeug für ihre Mitarbeiter*innen und bieten ihnen Prämien, Team-Veranstaltungen und ähnliches. An dem Engagement des Unternehmens für seine Angestellten kannst du erkennen, wie der Arbeitgeber im Allgemeinen mit seinen Mitarbeiter*innen umgeht.

7. Wie hoch ist das Gehalt?

Alle grundsätzlichen Fragen wie nach der Höhe des Gehalts, der Anzahl der Wochenstunden und nach den Urlaubstagen werden in der Regel von deinem Gegenüber angesprochen. Sollte dein*e Gesprächspartner*in allerdings nicht selbst diese Themen ansprechen, kannst du gegen Ende des Gesprächs danach fragen.



Wir wünschen dir viel Glück und Erfolg bei der Jobsuche und deinem nächsten Vorstellungsgespräch!

Quellen:

Arbeits ABC: <https://arbeits-abc.de/bewerberfragen-vor-jobzusage/>

<https://arbeits-abc.de/bewerbungsgespraech-13-fragen-fuer-oder-gegen-ein-unternehmen/>

Karrieresprung: <https://www.karrieresprung.de/rueckfragen-vorstellungsgespraech/>

Robert Half Talent Solutions: <https://www.roberthalf.de/blog/diese-10-fragen-duerfen-sie-im-vorstellungsgespraech-nie-stellen>

Score Personal: <https://www.score-personal.de/ueberstunden-altenpflege/>